

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß VO (EG) 1907/2006

Druckdatum: 15.12.2017

Überarbeitet am 13.12.2017

Ersetzt Ausgabe vom 25.03.2015

Produktbezeichnung: Harz C und E**1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Handelsname: Harz C und E
Artikelnummer: 1HC/E

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.**Relevante identifizierte Verwendungen:**

- Harz-Komponente zur Herstellung von Epoxidharzsysteme

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereit stellt**Lieferant**

Sussmann & Steinhauser GmbH
 Glasschleiferstraße 14
 D – 87600 Kaufbeuren

Tel.: 08341 - 62087
 Fax: 08341 - 65475
 E-Mail: info@hasulith.de

Sachkundige Person gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dr. Rüdiger Stieglitz

1.4 NotrufnummerWährend der Geschäftszeiten:

Mo.- Do. 07.30-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr, Fr. 07.30-12.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Informationszentrale für Vergiftungen, Mainz
 Tel.: +49 (0) 6131 - 19240

CH: 41 (0) 44 251 51 51 (Toxikologisches Informationszentrum)

2 Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Reizwirkung auf die Haut	-	Kategorie 2	H315
Augenreizung	-	Kategorie 2	H319
Sensibilisierung der Haut	-	Kategorie 1	H317
Chronische aquatische Toxizität	-	Kategorie 2	H411

2.2 Kennzeichnungselemente**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung****Enthält epoxidhaltige Verbindungen****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrenpiktogramme****Signalwort: Achtung****Gefahrenhinweise**

H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß VO (EG) 1907/2006

Druckdatum: 15.12.2017

Überarbeitet am 13.12.2017

Ersetzt Ausgabe vom 25.03.2015

Produktbezeichnung: Harz C und E

H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise (Vorbeugung)	
P280	Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	<u>Bei Kontakt mit der Haut:</u> Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338	<u>Bei Kontakt mit den Augen:</u> Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P362	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Produktart**

Zubereitung/Gemisch

Zubereitung auf Basis Epoxidharzen.

Inhaltsstoffe	EG-Nr.	CAS-Nr.	Konzentration (in Gew.%)
Reaktionsprodukt: Bisphenol A-Epichlorhydrinharz (Mol.-Gew. ≤ 700) RRN: 01-2119456619-26	500-033-5	25068-38-6	70-80
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro-2,3-epoxypropane and phenol RRN: 01-2119454392-40	500-006-8	9003-36-5	20-30

4 Erste-Hilfe Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

- Beschmutzte, getränkte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen, dekontaminieren und entsorgen.

Nach Einatmen

Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z.B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen. Im Fall von Beschwerden oder Symptomen weitere Einwirkung vermeiden. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

Nach Augenkontakt

Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen.

Nach Verschlucken

Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebissprothese, falls vorhanden, entfernen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinische Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lunge eindringt. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z.B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund).

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel**

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß VO (EG) 1907/2006

Druckdatum: 15.12.2017

Überarbeitet am 13.12.2017

Ersetzt Ausgabe vom 25.03.2015

Produktbezeichnung: Harz C und E**Geeignete Löschmittel**

- Kohlendioxid
- Schaum
- Trockenlöschmittel (BC-Löschpulver)
- Wassernebel, bei größeren Bränden auch Wassersprühstrahl.
- Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

- Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Bei Brand entstehen Kohlendioxid, Kohlenmonoxid und Stickoxide.
- Bei Brand können gesundheitsgefährdende Brandgase und Dämpfe freigesetzt werden.
- Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Besondere Schutzausrüstung

- Bei Brandbekämpfung Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr erforderlich.
- Geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Allgemeine Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser nicht ins Erdreich, ins Grundwasser oder in Gewässer eindringen lassen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

- Haut- und Augenkontakt vermeiden.
- Schutzausrüstung (siehe Kapitel 8) anlegen.
- Für ausreichende Be-/Entlüftung sorgen.
- Dämpfe/Staub nicht einatmen.
- Unbeteiligte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Nicht in Gewässer, Abwässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Mit Chemikalienbinder, gegebenenfalls trockenem Sand aufnehmen, in entsprechende Behälter füllen und vorschriftsmäßig entsorgen
- Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

7 Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Handhabung**

- Für ausreichende Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- Die in Kapitel 8 beschriebenen persönlichen Schutzmaßnahmen sind zu beachten.
- Im Kapitel 8 erwähnte Luftgrenzwerte müssen überwacht werden.
- Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

An Arbeitsplätzen, bzw. Anlageteilen, an denen Aerosole und/oder –Dämpfe in höheren Konzentrationen entstehen können (z.B. Druckentlastung, Formenentlüftung, Durchblasen von Mischköpfen mit Pressluft), muss durch gezielte Luftabsaugung ein Überschreiten der arbeitshygienischen Grenzwerte verhindert werden. Die Luftbewegung muss von den Personen weg erfolgen. Die Wirksamkeit der Anlagen muss in regelmäßigen Abständen überprüft werden.

Vorsorge gegen elektrostatische Aufladung, wie sie in Abhängigkeit von Apparatur, Handhabung und Verpackung des Produktes möglich ist, sollte generell getroffen werden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß VO (EG) 1907/2006

Druckdatum: 15.12.2017

Überarbeitet am 13.12.2017

Ersetzt Ausgabe vom 25.03.2015

Produktbezeichnung: Harz C und E**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung**

- Behälter trocken und dicht geschlossen halten.
- Nur in Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 50° C lagern.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Behälter dicht verschlossen halten.
- Behälter trocken halten.
- Getrennt von Nahrungs- und Genussmitteln, starken Oxidationsmitteln, starken Säuren und starken Basen lagern.

Empfehlung – Optimale Lagertemperaturen: 15° C bis 25° C**Lagerklasse:** 10 – VCL Konzept, umweltschädigender Stoff.**8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Es ist kein Expositionsgrenzwert bekannt.

Empfohlene Überwachungsverfahren

Keine

Falls dieses Produkt Inhaltstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, ist möglicherweise eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es ist auf die Europäische Norm EN 689 für Methoden zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen und auf nationale Wegeleitungen für Methoden zur Ermittlung gefährlicher Stoffe zu verweisen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Typ	Exposition	Wert	Population	Wirkungen
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A Epichlorhydrinharze Mit durchschnittlichem Molekulargewicht < 700	DNEL	Kurzfristig Dermal	8.33 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Einatmen	12.25 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	8.33 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	12.25 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Dermal	3.571 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Oral	0.75 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	3.5714 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	0.75 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch

DEL Zusammenfassung: Nicht verfügbar.**Vorhergesagte Effektkonzentrationen**

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Typ	Details zum Kompartiment	Wert	Methodendetails
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A Epichlorhydrinharze Mit durchschnittlichem Molekulargewicht < 700	PNEC	Frischwasser	0.006 mg/l	Bewertungsfaktoren
	PNEC	Marin	0.0006 mg/l	Bewertungsfaktoren

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß VO (EG) 1907/2006

Druckdatum: 15.12.2017

Überarbeitet am 13.12.2017

Ersetzt Ausgabe vom 25.03.2015

Produktbezeichnung: Harz C und E

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A Epichlorhydrinharze Mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	PNEC	PNECintermittierend	0.018 mg/l	Bewertungsfaktoren
	PNEC	Süßwassersediment	0.996 mg/kg	Verteilungsgleichgewicht
	PNEC	Meerwassersediment	0.0996 mg/kg	Verteilungsgleichgewicht
	PNEC	Boden	0.196 mg/kg	Verteilungsgleichgewicht
	PNEC	Abwasserbehandlungsanlage	10 mg/l	Bewertungsfaktoren
	PNEC	Sekundärvergiftung	11 mg/kg	-

PEC Zusammenfassung: Nicht verfügbar.

- Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken – nicht Rauchen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Erst nach Reinigung wieder verwenden.
- Langärmelige Arbeitskleidung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Die Auswahl von Atemschutzmasken muss sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten.

Handschutz

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; DIN EN 374-3

Handschuhmaterial für Langzeitanwendung (BTT > 480 min):

Butylkautschuk

Ethylvinylalkohollaminat (EVAL)

Nitrilkautschuk

Neopren

Polyvinylchlorid (PVC)

Handschuhmaterial für Kurzzeitanwendung/Spritzer (10 min < BTT < 480 min):

Butylkautschuk

Ethylvinylalkohollaminat (EVAL)

Nitrilkautschuk

Neopren

Polyvinylchlorid (PVC)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Lassen Sie sich immer von den Handschuhlieferanten beraten. Zusätzliche Information kann z.B. gefunden werden unter www.gisbau.de.

Augenschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen (z.B. Gummi- oder Kunststoffschürze). Geeigneter Armschutz bei Möglichkeit eines Körperkontaktes.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
Aussehen	
Form:	Flüssig
Farbe:	Gelblich
Geruch:	Charakteristisch
Dichte bei 22° C:	1,15-1,18 g/cm ³
Viskosität bei 22° C:	6000-9000 mPa.s

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß VO (EG) 1907/2006

Druckdatum: 15.12.2017

Überarbeitet am 13.12.2017

Ersetzt Ausgabe vom 25.03.2015

Produktbezeichnung: Harz C und E

Flammpunkt:	> 190° c
Explosionsgrenzen:	Grenze nicht ermittelt
Löslichkeit in Wasser:	Unlöslich

10 Stabilität und Reaktivität**Reaktivität**

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kann mit Aminen, Merkaptanen und Isocyanaten unter starker Wärmeentwicklung reagieren.

Zu vermeidende Bedingungen

Keine spezifischen Daten.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen (im Brandfall) können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch und Stickoxide entstehen.

Zu vermeidende Stoffe

- Starke Oxidationsmittel
- Starke Säuren
- Starke Basen

11 Toxikologische Angaben

Toxikologische Untersuchungen am Produkt liegen nicht vor.

Nachfolgend die uns zur Verfügung stehenden toxikologischen Daten zur Komponenten.

Angaben zu toxikologischen Wirkungen**Akute Toxizität**

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Endpoint	Spezies	Resultat	Exposition
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	LC Einatmen Dampf	Ratte – Männlich	0.00001 ppm	5 Stunden
	LD50	Ratte – Männlich, weiblich	> 2000 mg/kg	
	LD50 Oral	Ratte - weiblich	> 2000 mg/kg	
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro- 2,3-epoxypropane and phenol	LD50 Dermal	Ratte- Männlich, weiblich	>2000 mg/kg	
	LD50	Ratte- Weiblich	>5000 mg/kg	

Reizung/Verätzung

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Expositionsweg	Resultat
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A	OECD 404 Acute Dermal Irritation/Corrosion	Kaninchen	Haut	Mildes Reizmittel
	OECD 405 Acute Eye	Kaninchen	Augen	Mildes Reizmittel

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß VO (EG) 1907/2006

Druckdatum: 15.12.2017

Überarbeitet am 13.12.2017

Ersetzt Ausgabe vom 25.03.2015

Produktbezeichnung: Harz C und E

Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	Irritation/Corrosion			
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro-2,3-epoxypropane and phenol	OECD 404 Acute Dermal Irritation/Corrosion	Kaninchen	Haut	Mildes Reizmittel
	OECD 405 Acute Eye Irritation/Corrosion	Kaninchen	Augen	Nicht reizend

Schlussfolgerung/Zusammenfassung

Haut: Reizt die Haut.

Augen: Reizt die Augen.

Sensibilisierender Stoff

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Test	Expositionsweg	Spezies	Resultat
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD 429 Skin Sensitization: Local Lymph Node Assay	Haut	Maus	Sensibilisierend
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro- 2,3-epoxypropane and phenol	OECD 429 Skin Sensitization: Local Lymph Node Assay	Haut	Maus	Sensibilisierend

Mutagenität

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Test	Resultat
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD 471 Bacterial Reverse Mutation Test	Positiv
	OECD 476 In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test	Positiv
	OECD 478 Genetic Toxicology: Rodent Dominant Lethal Test	Negativ
	EPA OPPTS	Negativ
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro- 2,3-epoxypropane and phenol	OECD 476 In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test	Positiv
	OECD 473 In vitro Mammalian Chromosomal Aberration Test	Positiv
	OECD 474 Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test	Negativ
	OECD 486 Unscheduled DNA Synthesis (UDS) Test with Mammalian Liver Cells in vivo	Negativ

Karzinogenität

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Exposition	Resultat	Expositionsweg	Zielorgan
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD 453 Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies	Ratte	2 Jahre; 2 Tage pro Woche	Negativ	Oral	-

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß VO (EG) 1907/2006

Druckdatum: 15.12.2017

Überarbeitet am 13.12.2017

Ersetzt Ausgabe vom 25.03.2015

Produktbezeichnung: Harz C und E

	OECD 453 Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies	Ratte	2 Jahre; 5 Tage pro Woche	Negativ	Dermal	-
	OECD 453 Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies	Maus	2 Jahre; 3 Tage pro Woche	Negativ	Dermal	

Reproduktionstoxizität

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Resultat/ Ergebnistyp	Zielorgane
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD 416 Two- Generation Reproduction Toxicity Study	Ratte	Oral: 540 mg/kg NOEL	-
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1- chloro-2,3- epoxypropane and phenol	OECD 416 Two- Generation Reproduction Toxicity Study	Ratte	Oral: 540 mg/kg NOEL	

Teratogenität

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Resultat/Ergebnistyp
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD 414 Prenatal Developmental Toxicity Study	Ratte – weiblich	> 540 mg/kg NOAEL
	EPA CFR	Kaninchen – weiblich	> 300 mg/kg NOAEL
	OECD 414 Prenatal Developmental Toxicity Study		180 mg/kg NOAEL
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1- chloro-2,3-epoxypropane and phenol	EPA	Kaninchen – weiblich	> 300 mg/kg NOEL

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Verschlucken: Reizt den Mund, Hals und den Magen.

Hautkontakt: Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Test	Ergebnistyp	Resultat	Zielorgan
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	408 Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents	NOAEL	50 mg/kg	-
	OECD 411 Subchronic Dermal Toxicity: 90-day Study	NOEL	10 mg/kg	-
	OECD 411 Subchronic Dermal	NOAEL	100 mg/kg	-

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß VO (EG) 1907/2006

Druckdatum: 15.12.2017

Überarbeitet am 13.12.2017

Ersetzt Ausgabe vom 25.03.2015

Produktbezeichnung: Harz C und E

	Toxicity: 90-day Study			
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro-2,3-epoxypropane and phenol	OECD 408 Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents	NOAEL	250 mg/kg	-

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung**Allgemein**

Nach einer Sensibilisierung können bei einer späteren Belastung mit sehr geringen Mengen schwere allergische Reaktionen auftreten.

Karzinogenität

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Mutagenität

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Teratogenität

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Auswirkungen auf die Entwicklung

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

12 Umweltbezogene Angaben

- Ökotoxikologische Untersuchungen an dem Produkt liegen nicht vor.
- Nachfolgend die uns zur Verfügung stehenden ökotoxikologischen Daten zu Komponenten.

12.1 Toxizität

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Test	Endpoint	Exposition	Spezies	Ergebnis
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A Epichlorhydrinharze Mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	EPA CFR	Akut EC50	72 Stunden Static	Algen	9.4 mg/l
	OECD 202 Daphnia sp. Acute Immobilisation Test	Akut EC50	48 Stunden Static	Daphnie	1.7 mg/l
	Unknow guidelines	Akut IC50	3 Stunden Static	Bakterien	> 100 mg/l
	OECD 203 Fish, Acute Toxicity Test	Akut LC50	96 Stunden Static	Frisch	1.5 mg/l
	OECD 211 Daphnia Magna Reproduction Test	Chronisch NOEC	21 Tage Semistatic	Daphnie	0.3 mg/l
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro- 2,3epoxypropane and phenol	OECD 201 Alga, Growth Inhibiton Test	Akut EC50	72 Stunden Static	Algen	1.8 mg/l
	OECD 202 Daphnia sp. Acute Immobilisation Test	Akut EC50	48 Studen Static	Daphnie	1.6 mg/l
	OECD 203 Fisch, Acute Toxicity Test	Akut LC50	96 Stunden Static	Fisch	0.55 mg/l
	OECD 211 Daphnia Magna Reproduction Test	Chronisch NOEC	21 Tage Semistatic	Daphnie	0.3 mg/l

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß VO (EG) 1907/2006

Druckdatum: 15.12.2017

Überarbeitet am 13.12.2017

Ersetzt Ausgabe vom 25.03.2015

Produktbezeichnung: Harz C und E**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Name des Produkts/ Inhaltsstoffe	Test	Zeitraum	Ergebnis
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A Epichlorhydrinharze mit d urchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD Abgeleitet von OECD 301F (Bioabbautest)	28 Tage	5%
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1- chloro-2,3-epoxypropane and phenol	EU	28 Tage	0%

Schlussfolgerung: Biologisch nicht leicht abbaubar.**Bioakkumulationspotenzial**

Name des Produkts/ Inhaltsstoffe	LogPow	BCF	Potential
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A Epichlorhydrinharze mit d urchschnittlichem Molekulargewicht <700	3,8	31	Niedrig
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1- chloro-2,3-epoxypropane and phenol	2,7	-	Niedrig

Mobilität im Boden

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (Koc): 445

Mobilität: nicht verfügbar.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

13 Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Entsorgung unter Berücksichtigung aller anzuwendenden internationalen, nationalen und lokalen Gesetze, Verordnung und Satzungen.

Bei der Entsorgung innerhalb der EU ist der jeweils gültige Abfallschlüssel nach dem europäischen Abfallkatalog (EAK) zu verwenden.

EAK-Nummer

070208 – andere Reaktions- und Destillationsrückstände

13.2 Verpackungen

Verpackungen müssen direkt nach der letzten Produktentnahme nachentleert werden (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Nach Unschädlichmachen der an den Wänden haftenden Produktreste sind Produkt- und Gefahrstoffkennzeichnung zu entwerfen. Diese Verpackungen können packmittelspezifisch an den Annahmestellen der bestehenden Rücknahmesysteme der chemischen Industrie zur Verwertung abgegeben werden. Die Verwertung muss gemäß nationaler Gesetzgebung und Umweltschutzbedingungen erfolgen.

14 Angaben zum Transport

	UN-Nummer	UN-Versandbezeichnung
ADR/RID	UN 3082	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. BISPHENOL A EPOXY RESIN
IMDG	UN 3082	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (BISPHENOL A EPOXY RESIN) Meerschadstoff
IATA	UN 3082	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. BISPHENOL A EPOXY RESIN

EG-Sicherheitsdatenblatt




Gemäß VO (EG) 1907/2006

Druckdatum: 15.12.2017

Überarbeitet am 13.12.2017

Ersetzt Ausgabe vom 25.03.2015

Produktbezeichnung: Harz C und E

	ADR/RID	ADN/ADNR	IMDG	IATA
	9	-	9	9
Transportgefahrenklasse		-		
Verpackungsgruppe	III	-	III	III
Umweltgefahren	Ja	-	Ja	Yes
Besondere Vorsichtsmaßnahmen Für den Verwender	Nicht verfügbar.	Nicht verfügbar.	Nicht verfügbar.	Nicht verfügbar.
Zusätzliche Informationen	<p>Die Kennzeichnung als umweltgefährlicher Stoff ist nicht erforderlich, wenn dieser Stoff in Mengen von ≤ 1 oder ≤ 5 kg transportiert wird.</p> <p>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 90</p> <p>Tunnelcode E</p> <p>Spezielle Vorschriften 274, 335, 601</p>	-	<p>Die Kennzeichnung als Meeresschadstoff ist nicht erforderlich, wenn dieser Stoff in Mengen von ≤ 5 L oder ≤ 5 kg transportiert wird.</p> <p>Emergency schedules (EmS) F-A; S-F</p>	<p>Die Kennzeichnung als umweltgefährlicher Stoff ist nicht erforderlich, wenn dieser Stoff in Mengen von ≤ 1 oder ≤ 5 kg transportiert wird.</p> <p>Passagier- und Frachtflugzeug Mengenbegrenzung: 450 L Verpackungsanleitung: 964</p> <p>Nur Frachtflugzeug Mengenbegrenzung: 450 L Verpackungsanleitung: 964</p>

15 Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****TA Luft**

Klasse I – Nummer 5.2.5

Bei speziellen Verfahren, wie z.B. Sprühen oder Verarbeitung bei hohen Temperaturen ist eine mögliche TA-Luft-Relevanz zu prüfen.

Wassergefährdungsklasse

2 – Wassergefährdend

Störfallverordnung

Zutreffend.

Kategorie: 9b umweltgefährlich.

16 Sonstige Angaben

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wird unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse und zur Kennzeichnung im Sinne der gültigen Gesetzgebung beschrieben. Eine Eigenschaftszusicherung ist damit jedoch nicht verbunden. Die für die Verarbeitung wichtigen Produktdaten müssen dem technischen Datenblatt und den Spezifikationen entnommen werden. Die darin gemachten Angaben beziehen sich nur auf das bezeichnete Produkt. Falls dieses Produkt zusammen mit anderen Stoffen oder auch in einem Verarbeitungsprozess verwendet wird, können diese Angaben nicht mehr zutreffen.

EG-Sicherheitsdatenblatt
Gemäß VO (EG) 1907/2006

Druckdatum: 15.12.2017

Überarbeitet am 13.12.2017
Ersetzt Ausgabe vom 25.03.2015

Produktbezeichnung: Harz C und E

Vollständiger Wortlaut der in Kapitel 2 und 3 aufgeführten Gefahrenhinweise der Einstufung nach 1272/2008/EG

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung